

BILANZ zum 31. Dezember 2024

Caritasverband im Landkreis Nürnberger Land e.V., Lauf

AKTIVA

		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.496,00	1.823,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	544.778,00	578.294,00	
2. Technische Anlagen	35.286,00	43.952,00	
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	<u>463.049,00</u>	<u>337.511,00</u>	
	1.043.113,00	<u>959.757,00</u>	
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	50,00	50,00	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.102.113,31	1.100.970,67	
3. sonstige Ausleihungen	<u>433.063,11</u>	<u>733.063,11</u>	
	1.535.226,42	<u>1.834.083,78</u>	
Summe Anlagevermögen	2.580.835,42	<u>2.795.663,78</u>	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.927,69	35.691,47	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.301.654,90	1.092.038,82	
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>578.279,56</u>	<u>1.166.677,66</u>	
	1.879.934,46	<u>2.258.716,48</u>	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.989.333,88	1.946.483,82	
Summe Umlaufvermögen	4.896.196,03	<u>4.240.891,77</u>	
Übertrag	7.477.031,45	<u>7.036.555,55</u>	

BILANZ zum 31. Dezember 2024

Caritasverband im Landkreis Nürnberger Land e.V., Lauf

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		7.477.031,45	7.036.555,55
C. Rechnungsabgrenzungsposten		28.483,45	12.795,00
		7.505.514,90	7.049.350,55

BILANZ zum 31. Dezember 2024

Caritasverband im Landkreis Nürnberger Land e.V., Lauf

PASSIVA

		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital		5.460.746,56	5.251.171,87
2. Jahresfehlbetrag		27.821,93	11.489,90
Summe Eigenkapital		5.432.924,63	5.239.681,97
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			
1. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen		185.547,00	167.833,00
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		849.875,19	725.146,49
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	280.888,98	404.160,82	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.016,30	28.172,83	
3. Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	301.168,00	315.690,03	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>395.641,91</u>	<u>165.562,89</u>	
	1.001.715,19	<u>913.586,57</u>	
E. Rechnungsabgrenzungsposten		35.452,89	3.102,52
		7.505.514,90	7.049.350,55

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Caritasverband im Landkreis Nürnberger Land e.V., Lauf

		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	11.336.066,45		10.040.036,79
2. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	5.135.947,52		5.007.523,47
3. Verminderung des Bestandes an fertigen/unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	9.548,26		7.534,44-
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.330.918,58		<u>1.159.866,49</u>
		17.793.384,29	16.214.961,19
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	11.335.814,38		9.976.666,82
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	2.796.830,23		2.467.603,14
6. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	829.443,32		758.485,70
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>442.351,35</u>		<u>447.123,49</u>
		15.404.439,28-	13.649.879,15-
Zwischenergebnis		<u>2.388.945,01</u>	<u>2.565.082,04</u>
7. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	22.620,36		22.287,00
8. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	192.862,82		180.001,27
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>2.329.417,35</u>		<u>2.420.445,82</u>
		2.499.659,81-	2.578.160,09-
Zwischenergebnis		<u>110.714,80-</u>	<u>13.078,05-</u>
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	90.137,91		9.669,70
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.488,39</u>		<u>1.528,31</u>
		88.649,52	8.141,39
12. sonstige Steuern	5.756,65		6.553,24
13. Jahresfehlbetrag	<u>27.821,93</u>		<u>11.489,90</u>

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Caritasverband im Landkreis Nürnberger Land e.V., Lauf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Caritasverband im Landkreis Nürnberger Land e.V., Lauf – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Vereins bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmens-tätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die be-deutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätig-keit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsi-cherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unan-gemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Er-eignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Um-fang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung fest-stellen.

Amberg, den 30. Juni 2025

HD BAYERN AUDIT AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Michael Strasser
Wirtschaftsprüfer